



Das SINUS-Programm an der Josef Dering Volksschule

Im Schuljahr 2013/14 konnte die Josef-Dering-Schule nach erfolgreicher Bewerbung in das SINUS-Programm aufgenommen werden. Dieses wurde im Schuljahr 2009/2010 vom Kieler Leibniz-Institut bundesweit ins Leben gerufen und hat das Hauptanliegen, die Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts zu steigern. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit wurde das Programm, das ursprünglich vier Jahre laufen sollte, 2013 in Bayern um weitere zwei Jahre verlängert.

Das Kollegium der Schule wird im Verlauf des Programms in Zusammenarbeit mit anderen Schulen innerhalb der SINUS-Gruppe von qualifizierten SINUS-Beratern fachkompetent begleitet. Darüberhinaus nehmen die Mathematiklehrkräfte der Schule an den regionalen SINUS-Tagungen in Grünwald sowie in Zusammenarbeit mit der TUM an Mathematik-Lehrerworkshops teil. Hierbei sollen Innovationsprozesse im Bereich des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts auf Schulebene angeregt und erprobt werden.

Die Unterrichtsentwicklung im SINUS-Programm setzt an empirisch belegten, typischen und zentralen Problemen des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts an. Damit die Lehrkräfte diese Probleme systematisch bearbeiten können, sind sie in einem System von Modulen gebündelt. Die Josef-Dering-Schule orientiert sich unter anderem an den Modulen „Gute Aufgaben“ sowie verstärkt „Entdecken, Erforschen, Erklären“. Das Letztere wurde bereits durch den Mathematik-Känguru-Wettbewerb erfolgreich umgesetzt.

Darüber hinaus wurde eine Kno belecke in der Aula für alle Jahrgangsstufen eingerichtet.

Hierbei soll die Freude am Forschen und Knobeln sowie das problemlösende Denken gefördert werden.



Eine weitere Unterstützung unserer Arbeit findet in der Teilnahme an den Mathematik-Internet-Programmen „Zahlenzorro“ sowie „Mathepirat“ statt.

Die Lehrkräfte erproben die erarbeiteten Module in ihrem eigenen Unterricht und kooperieren hierbei mit dem Kollegium. Durch diesen intensiven Erfahrungsaustausch untereinander wird zudem eine hohe Arbeitszufriedenheit erreicht und der eigene Blick auf den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht erweitert.